

# Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus (DIE LINKE) vom 24.02.2022

## und Antwort des Senats

- Drucksache 22/7499 -

**Betr.: Schulcampus Struenseestraße – Fehlplanung und Missmanagement?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Um den Neubau des Schulcampus' Struenseestraße gibt es einigen Trubel. Seit September 2020 steht der Bau still. Als Grund gibt die Schulbehörde (BSB) das laufende Ausschreibungs- und Genehmigungsverfahren an. Die Fertigstellung der Schule habe sich schon um zwei Jahre nach hinten verschoben. Hinzu kommt aktuell noch das bautechnische Problem, dass unter dem künftigen Schulgebäude der S-Bahn-Tunnel verläuft, was offensichtlich in der bisherigen Bauplanung nicht berücksichtigt wurde.*

*Ich frage den Senat:*

Der Senat hat ausführlich mit Drs. 22/7485 über den Bau des Schulcampus Struenseestraße berichtet.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Im Schulentwicklungsplan (SEPL) 2019 wird festgestellt, dass Baumaßnahmen in Realisierung seien. Ziele der Baumaßnahmen werden nicht genannt, denn auch nach den Baumaßnahmen verfügt das Struensee-Gymnasium über die gleiche Zahl an Klassenzügen. Welche konkreten Ziele verfolgen die „Baumaßnahmen“ und woraus bestehen die „Baumaßnahmen“ im Einzelnen?*

Siehe Vorbemerkung.

**Frage 2:** *Für wann war zum Zeitpunkt der Verabschiedung des SEPL die Fertigstellung des Gymnasiums Struenseestraße geplant? Wie hoch waren die ursprünglich angesetzten Kosten?*

Ursprünglich war eine Fertigstellung des Campus Struenseestraße im Jahr 2023 geplant, im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 3:** *Welche Schritte im Einzelnen sind seit 2019 in welchem Zeitraum geplant? (Bitte in zeitlicher Reihenfolge in einer Excel-Tabelle angeben und den Grad der Realisierung angeben.)*

Im Jahr 2019 wurden folgende Schritte durchgeführt:

- Preisgerichtssitzung und Abschluss des hochbaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerbs mit dem Ergebnis: Der erste Preis von Rohdecan Architekten mit Querfeldeins, Dresden soll mit weiterer Planung beauftragt werden.
- Anschließend bis Januar 2020: Abschluss des so genannten Verhandlungsverfahrens zur Beauftragung der ausgewählten Planungsbüros.

Im Jahr 2020 wurden folgende Schritte durchgeführt:

- Abbruch der Bestandsgebäude im östlichen Baufeld
- Baugrundsanie rung mit Kampfmittelbeseitigung, Bodentlastensanie rung, Sondie rung vor-handener Bodendenkmäler sowie Vornahme von Baumfällungen
- Vorbereitung und Start des Verfahrens zur Beauftragung eines Generalübernehmers mit Überarbeitung des Wettbewerbsentwurfs, der Erstellung der Leistungsbeschreibung sowie der Vergabeunterlagen)

Im Jahr 2021/22 wurden folgende Schritte durchgeführt:

- Einreichung der Unterlagen zum Zustimmungsantrag
- Beauftragung des Generalübernehmers

Aktuell geplant sind folgende Schritte:

- Bis März 2023 Planung durch den Generalübernehmer
- Ab Frühjahr/Sommer 2023 Ausführung der Baumaßnahme durch den Generalübernehmer

**Frage 4:** *Wusste der Senat/die zuständige Behörde zum Zeitpunkt der Preisgerichtssitzung im März 2019 vom Verlauf des S-Bahn-Tunnels? Inwiefern fand dieser Tunnel bei den Planungen Berücksichtigung? (Bitte die relevanten Dokumente wie das Protokoll der Preisgerichtssitzung und Baupläne etc., die diesen Tunnel berücksichtigen anhängen.)*

Ja, siehe Vorbemerkung sowie Anlage.

**Frage 5:** *Welche Faktoren sorgten zu welchem Zeitpunkt für eine Änderung des Bebauungsplans hinsichtlich der Nähe des S-Bahn-Tunnels zum Schulgebäudes?*

**Frage 6:** *Um wieviel Zeit verzögern sich wegen dieses konkreten Umstandes die Baumaßnahmen am Gymnasium Struenseestraße?*

**Frage 7:** *Welche anderen Umstände sorgten konkret für eine Verzögerung im Zeitplan der Baumaßnahmen? Um wie viel Euro erhöhen sich durch die Verzögerungen die Kosten?*

Es war keine Änderung von Bebauungsplänen erforderlich, im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 8:** *Welche Gremien sind regelhaft mit den Baumaßnahmen an der Königsstraße befasst?*

**Frage 9:** *Wie sind die schulischen und bezirklichen Gremien in das Monitoring der Baumaßnahmen einbezogen?*

Zusätzlich zu den ohnehin stattfindenden behördeninternen Abstimmungen ist folgende Berücksichtigung sonstiger Gremien erfolgt:

Die Bezirksversammlung Altona und die zuständigen Ausschüsse wurden seit Beginn der Planung regelmäßig über Planungen und Fortgang informiert, zuletzt im Planungsausschuss am 6. Oktober 2021 und 17. März 2021.

Situationsbezogen wurden die Schulen bisher durch die Schulaufsichten der BSB informiert. Infolge der jetzt erfolgten Beauftragung des Generalübernehmers ist eine regelhafte Kommunikation zum Fortschritt mit den Schulgremien geplant.

**Frage 10:** *Wer trägt bzw. übernimmt für die Verzögerung die Verantwortung den Eltern und Schüler:innen gegenüber?*

Siehe Vorbemerkung.